



TEXTLICHER TEIL
ZUM BEBAUUNGSPLAN "AM MARKT - NEUFASSUNG", STADTEIL MELLE - MITTE

I. PRÄAMBEL
AUFGRUND DES § 1 ABS. 3 UND § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) UND DES § 40 DER Nds. GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 22.06.1982 (Nds. GVB1 S. 230) HAT DER RAT DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN "AM MARKT - NEUFASSUNG", BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

II. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
§ 1
1. IN DEN AUSGEWIESENEN KERNGEBIETEN SIND DIE SONSTIGEN WOHNUNGEN GEM. § 7 Nr. 2 ZIFFER 7 BauNVO ALLGEMEIN OBERHALB DES ERDGESCHOSSES ZULÄSSIG.
2. IN DEN AUSGEWIESENEN KERNGEBIETEN SIND VERGNÜGUNGSSTÄTTEN NACH § 7 (2) ZIFFER 2 BauNVO IM ERDGESCHOSS UNZULÄSSIG (§ 1 (7) BauNVO).
§ 2
IN DEN ALS BESONDERES WOHNGEbiet (WB) AUSGEWIESENEN BEREICH SIND DIE AUSNAHMEN GEM. § 4 a (3) BauNVO ZIFFERN 2 UND 3 NICHT ZULÄSSIG (§ 1 (6) BauNVO).
III. HINWEISE
§ 3
DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN (§ 1 (21) BauGB).
§ 4
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNGEN DER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5.000,- DM GEAHNDET WERDEN (§ 6 (2) NdsO).
§ 5
DIE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG ODER DER BEKANNTMACHUNG, DASS DAS ANZEIGEVERFAHREN DURCHFÜHRT WURDE, RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BauGB).

MELLE, 17.12.1987

BÜRGERMEISTER

Placke
STADTDIREKTOR
in Vertretung

Planunterlage
Katasteramt Osnabrück

Maßstab 1:500
Landkreis Osnabrück
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1:1000
Gemarkung Stadt Melle
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungs- und Verbreitungs-
erlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 29.1.1982 Az.: V 2004/82

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WB	BESONDERES WOHNGEbiet	GE	GEWERBEgebiet
WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet	GI	INDUSTRIEgebiet
MI	MISCHgebiet	SO	SONDERgebiet (z.B. KLINIKgebiet)
MK	KERNGEBiet		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

II	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)		
II	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)		
03	GRUNDFLÄCHENZAHl, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BauNVO § 19)		
06	GESCHOSSFLÄCHENZAHl, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BauNVO § 20)		
20	BAUMASSENZAHl, SIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BauNVO § 21)		
0	OFFENE BAUWEISE	ED	NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
9	GESCHLOSSENE BAUWEISE	H	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	BAULINIE		ABGRENZUNG SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	BAUGRENZE		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
FD	FLACHDACH	D	DACHNEIGUNG
SD	SATTELDACH		STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
WD	WALMDACH		

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	STRASSENVERKEHRS-FLÄCHEN	P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	STRASSENABGRENZUNGS-LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN		
	ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT		
	FUSSWEG		
	GRUNDFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BauGB		
	ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE		ÖFFENTLICHE GRUNDFLÄCHEN
	ANZUPFLANZENDE BÄUME GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 25 a-b (VERGL. AUCH § 178) BauGB		ZU ERHALTENDE BÄUME
	SONSTIGE FESTSETZUNGEN		ANZUPFLANZENDE STRÄUCHER
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN	St	STELLPLÄTZE
		Ga	GARAGEN
		GGA	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
		GGA	GEMEINSCHAFTSGARAGEN

	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		
	SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG		
		10 kV-ERDKABEL	
		10 kV-FREILEITUNG	
	TRAFOSTATION		
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN		
		UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN	
N	NATURSCHUTZGEbiet	W	WASSERSCHUTZGEbiet
L	LANDSCHAFTSSCHUTZGEbiet	Q	QUELLENSCHUTZGEbiet
		U	ÜBERSCHWEMMUNGSGEbiet

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS		
98.50	HÖHENANGABEN		
123	HÖHENLINIEN		

	NUR DIE MIT GEGENSTÄNDLICHEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.		
--	---	--	--

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.06.1987 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

MELLE, 17.12.1987

Placke
STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 29.1.1982). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 17.2.1988

Im Auftrage:
KATASTERAMT
Vermessungsoberrat

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS STADT MELLE/BAUDEZERNAT
MELLE, 17.12.1987

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.06.1987 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 (2) BauGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 01.08.1987 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11.08.1987 BIS 11.09.1987 GEMÄSS § 3 (2) BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 17.12.1987

Placke
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 (2) BauGB IN SEINER SITZUNG AM 16.12.1987 ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

MELLE, 17.12.1987

Placke
STADTDIREKTOR

IM ANZEIGEVERFAHREN GEMÄSS § 11 (3) BauGB HABE ICH MIT VERFÜGUNG VOM 5. MAI 88 AZ.: 309.8-2102-59024 - UNTER ERTEILUNG VON AUFLAGEN/MASSGABEN - KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

OLDENBURG, DEN 6. MAI 88

BEZIRKSREGIERUNG WESER E.M.C.
DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM 05.05.1988 (AZ. 309.8-2102-59024) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 15.09.1988 BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM 28.06.1988 BIS 28.07.1988 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 16.06.1988 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 16.09.1988

Im Auftrage:
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 215 ABS. 1 NR. 1 BauGB IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN GEMÄSS § 214 ABS. 1 SATZ 1 NR. 1 UND 2 BauGB NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 03.10.1989

Im Auftrage:
STADTDIREKTOR

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON MÄNGELN BEI DER ABWÄGUNG GEMÄSS § 215 (1) BauGB NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 19

STADTDIREKTOR

15/1

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN
„AM MARKT - NEUFASSUNG“
STADTEIL MELLE - MITTE

ORIGINAL AUSFERTIGUNG